

VORTRAGSREIHE DES INSTITUTS FÜR ETHNOLOGIE

LEITUNG: PROF. DR. EVELINE DÜRR

Auf verlorenem Posten? Ethnologische Forschung, Antropologia Indígena und dekolonialer Anspruch

Dr. Wolfgang Kapfhammer (LMU)

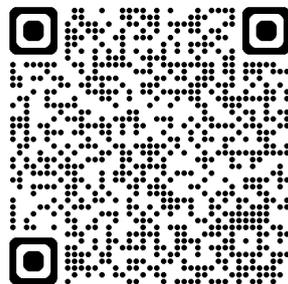
Abstract

Bei einem Forschungsaufenthalt in Manaus im Rahmen des Projektes „Nosology and Sustainability. Indigenous healing knowledge and sustainable human-environment relations in Northwestern Amazonia“ (angeschlossen an das Planetary-Healing-Projekt) bestand eine Herausforderung darin, als Vertreter einer westlichen Ethnologie mit Vertreter*innen einer Antropologia Indígena zusammenzuarbeiten und in dieser Konstellation eine sinnvolle Rolle zu finden. Eine Antropologia Indígena, also eine von Indigenen selbst erstellte Ethnologie, geht über mittlerweile etablierte Partizipationsmodelle hinaus und dezentriert / dekolonisiert - um nicht zu sagen: delegitimiert - die Außenperspektive westlicher Forscher*innen.

Im Kolloquium soll die Frage diskutiert werden, welche Konstellationen der Zusammenarbeit in Forschung und Lehre möglich sein werden. In dieser Sitzung werden auch die Indigenen Kolleg*innen aus Manaus ihren Input zum Thema beisteuern.

Die hybride Veranstaltung findet in deutscher und portugiesischer Sprache statt. Registrierung für die Online-Teilnahme bitte über den Link auf unserer Webseite.

AMERIKAS KOLLOQUIUM



Institut für Ethnologie
Dienstag, 20.05.2025
18 Uhr c.t.
Raum L-155
Oettingenstraße 67